

CYan
DIGITAL SECURITY

Konsolidierter Halbjahresbericht für das Geschäftsjahr 2019

cyan AG, München DE



Kennzahlen

Ertragskennzahlen		H1 2019	H1 2018	Veränderung
Gesamterträge ¹	in TEUR	7.932	2.157	+268%
EBITDA ²	in TEUR	-1.034	-694	-49%
EBITDA-Marge	in %	-15%	-35%	n.a.
EBIT ²	in TEUR	-3.820	-1.735	-120%
EBIT-Marge	in %	-54%	-87%	n.a.
Konzernergebnis	in TEUR	-3.967	-1.592	-149%
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,45	-0,18	-149%

Kapitalflusskennzahlen		H1 2019	H1 2018	Veränderung
Operativer Cashflow	in TEUR	-2.946	n.a.	n.a.
Investitionscashflow	in TEUR	-8	n.a.	n.a.
Finanzierungscashflow	in TEUR	2.104	n.a.	n.a.

Bilanzkennzahlen		30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanzsumme	in TEUR	79.650	81.694	-3%
Eigenkapital	in TEUR	49.343	50.578	-2%
Nettoverschuldung	in TEUR	12.775	9.759	+31%

Operative Kennzahlen		30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Mitarbeiteranzahl		121	139	-13%
Theoretisch adressierbarer Markt ³	in Mio.	50	8	+525%

¹ Bestehend aus Umsatzerlöse TEUR 7029,0 zzgl. sonst. Erlöse TEUR 903,0

² Effekt von IFRS 16: EBITDA TEUR +204,3; EBIT TEUR +8,9

³ Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet wurde



Halbjahresbericht 2019
cyan



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen	1
Inhaltsverzeichnis	3
Bericht des Vorstandes	5
cyan-Aktie	9
Konzernzwischenlagebericht	13
Grundlagen des Konzerns	13
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	14
Chancen- und Risikobericht	17
Prognosebericht	20
Nachtragsbericht	20
Konzernzwischenabschluss	23
Gesamtergebnisrechnung	23
Bilanz	24
Kapitalflussrechnung	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Ausgewählte Anhangangaben	29
Information zur Gesellschaft	29
Grundlagen der Rechnungslegung	29
Erläuterungen zu Umsätzen und Erträgen	35
Erläuterungen zu Aufwendungen	36
Erläuterungen zur Bilanz	38
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	43
Sonstige erläuternde Angaben	44
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	47
Hinweise	48
Disclaimer	48
Impressum	49



Michael Sieghart (CFO)

Peter Arnoth (CEO)

Markus Cserna (CTO)

„Unsere Mission ist es, digitale Sicherheitslösungen weltweit anzubieten, die Einfachheit mit Funktionalität verbinden. Was uns unschlagbar macht, ist, dass sich unsere Produkte sowohl für digitale Einsteiger als auch für Experten gleichermaßen eignen.“

-Peter Arnoth

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,

wir blicken auf ein erfolgreiches und herausforderndes erstes Halbjahr 2019 zurück. Mit unseren innovativen Cybersecurity- und Telekomlösungen konnten wir weitere bedeutende Kunden und Partner gewinnen, Projekte maßgeblich vorantreiben und unsere Marktposition verbessern – gleichzeitig wurde die Restrukturierung und Integration von i-new entschlossen vorangetrieben.

Nach Abschluss des Vertrages mit Orange, dem wichtigsten der Firmengeschichte, galt es im abgelaufenen Halbjahr die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Implementierung unserer Produkte für über 260 Mio. Endkunden in 28 Ländern zu setzen. Hierzu wurde unter anderem ein Projektteam mit rund 30 cyan-Mitarbeitern zusammengestellt und ein Projektoffice in Paris gegründet. Auch auf Seiten von Orange steht die Implementierung unseres Produktes im Fokus – allein für den Launch in Frankreich sind dem Projekt über 50 Orange-Mitarbeiter zugeordnet. Parallel zur Implementierung in Frankreich wird diese auch in anderen Ländern – sowohl in Europa als auch in Afrika – vorbereitet. Der globale Lizenzvertrag sieht vor, dass alle 28 Orange-Länder unsere Cybersecurity-Lösungen abrufen können. In Frankreich sollen diese zuerst Business-, danach Privatkunden angeboten werden.

Die Kooperation mit Aon, einem weltweit führenden Versicherungsbroker, welche bereits Ende des zweiten Halbjahres 2018 abgeschlossen wurde, läuft gut an. cyans Cybersecurity-Produkte werden in den kommenden Monaten in eine neu gestaltete Mobile-App integriert und danach über die Aon-Vertriebskanäle den Endkunden angeboten. Außerdem sollen große Versicherungskunden von Aon direkt für cyan Sicherheitslösungen gewonnen werden.

Anfang Juli 2019 wurde eine strategische Kooperation mit Wirecard, einem weltweit führenden Anbieter von Zahlungsdienstleistungs- und Risikomanagementlösungen abgeschlossen. Wirecard beliefert insbesondere Banken und FinTech Anbieter mit Softwaresystemen in die cyans Cybersecurity-Produkte integriert werden sollen. Im August 2019 wurde eine Testphase (Proof-of-Concept) bei Telekom Argentina, einem großen argentinischen Telekomunternehmen mit rund 20 Mio. Endkunden aufgesetzt. Wie bei Orange ist es unser Ziel den Endkunden der Telekom Argentina ein volles Cybersecurity-Produktportfolio anzubieten.

Erfolgreich entwickelten sich auch unsere bestehenden Partnerschaften. Die Zusammenarbeit mit Magenta Telekom (vormals T-Mobile Austria) wurde vorzeitig bis Ende 2022 verlängert. Der potenzielle Kundenkreis von cyan ist durch die Übernahme von UPC und die Integration von Festnetzkunden um rund 50 % gewachsen. Derzeit wird die Erweiterung des Produktspektrums für Festnetzkunden konzipiert.

Innerhalb unserer MVNO Services (BSS/OSS) entwickeln sich unsere wichtigsten Kunden sehr gut. Hier planen wir in den nächsten Monaten einen selektiven Ausbau der Geschäftsbeziehung mit Kunden wie ACN in Lateinamerika, Skitto in Bangladesch oder auch Spark/Skinny in Neuseeland.

Um diesem schnellen Wachstum auch organisatorisch vorzugreifen, wurde der schrittweise Ausbau unserer Organisation einerseits mit gezieltem Mitarbeiteraufbau vorange-

trieben. Auf der anderen Seite galt es i-new vollständig in die Gruppe zu integrieren und dabei notwendige Restrukturierungsschritte zu setzen. Die Global Operations der beiden Tochtergesellschaften wurden in Sopron (Ungarn) zusammengelegt, Prozesse optimiert und Strukturen entsprechend angepasst. Insbesondere die Konzentration auf profitable Kunden und die Hebung von Synergieeffekten stand im Zentrum unserer Anstrengungen bei i-new. Im Zuge der Markenstrategie „One Brand, One Company“ treten beide Gesellschaften zukünftig nur noch unter der Marke „cyan“ auf.

Im August erfolgte schließlich auch physisch die Zusammenlegung der Aktivitäten von cyan und i-new in Österreich an einen neuen Standort am Wiener Hauptbahnhof. Dies führt unmittelbar zu wesentlich kürzeren Kommunikationswegen und verbessertem Wissensaustausch unter optimalen Arbeitsbedingungen.

Die Implementierung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ITSM) und der damit verbundenen Prozesse und Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr 2019 auf die gesamte cyan Gruppe ausgeweitet. Im Zuge der Akquisition der i-new musste das in der Endphase befindliche Projekt nochmals aufgeschnürt, neu bewertet und Anfang 2019 wieder gestartet werden. Wir haben uns bewusst gegen eine schnelle und im Umfang reduzierte Zertifizierung entschieden, sondern wollen mit der Ausweitung auf die gesamte Organisation den hohen Stellenwert unserer Datensicherheit innerhalb von cyan dokumentieren. Der finale Audit und die schlussendliche Zertifizierung nach ISO27001 ist im ersten Halbjahr 2020 geplant.

Im Bereich Forschung & Entwicklung hat cyan einen bedeutenden Erfolg erzielt, indem das Europäische Patentamt im Juli die Patentierbarkeit eines innovativen Analyseverfahrens zur Erkennung von schädlichen Inhalten im Internet in Aussicht gestellt hat. Mit 29. August 2019 wurde das Patent auch formal vom Europäischen Patentamt ausgestellt und wird nun in den wichtigsten europäischen Ländern eingetragen.

Neben den genannten Erfolgen in der Entwicklungs- und Projektarbeit sowie auf organisatorischer Ebene wurden im Berichtszeitraum auch strategische Weichenstellungen getroffen. Der Vertragsabschluss mit Orange hat das Unternehmen grundlegend verändert. Zum einen ist der Vertrag durch seine Größe für cyan bahnbrechend, zum anderen stellt er auch eine immense Validierung unserer Technologie dar. Wir betrachten dies als Auftrag noch schneller, noch mehr Kunden zu gewinnen und unseren Wachstumskurs weiter zu beschleunigen.

Zu diesem Zweck gab cyan im Juli eine Kapitalerhöhung bekannt, bei der neue Aktien im Gesamtwert von EUR 24,9 Mio. ausgegeben wurden. Die neuen Mittel werden in den nächsten 12 bis 18 Monaten zum einen in beschleunigte Kundengewinnung, zum anderen in den konsequenten Ausbau der Organisation sowie Forschung & Entwicklung investiert.

Durch die Projektstarts mit neuen Kunden wie Orange und Aon aber auch zahlreichen Testphasen bei prospektiven Kunden stießen unsere internen Ressourcen in der Berichtsperiode an ihre Grenzen. Vor allem die Bereiche Software-Entwicklung und Vertrieb wurden deshalb bereits im ersten Halbjahr verstärkt. Zusätzlich wurden selektiv weitere Mitarbeiter in der mittleren Führungsebene aufgenommen sowie verschiedene Management-Tools, darunter ein CRM-System und eine neue Controlling-Software, implementiert.

Die Kosten der umfangreichen Restrukturierung von i-new hat sich in den Finanzzahlen des ersten Halbjahres niedergeschlagen. Der Gesamterlös des ersten Halbjahres von EUR 7,9 Mio. ist im Rahmen unserer Erwartungen und durch gewisse Saisonalitäten der Telekombranche geprägt. Kunden, mit denen cyan im zweiten Halbjahr 2018 Verträge

abschluss, wurden im ersten Halbjahr 2019 implementiert, finden aber noch keinen Niederschlag in den Zahlen der Berichtsperiode. Wir erwarten diesbezüglich ein deutlich stärkeres zweites Halbjahr.

Das EBITDA lag, unter anderem bedingt durch den tiefgreifenden Organisationsumbau und damit einhergehender Aufwände bei EUR -1,0 Mio., was einer negativen EBITDA-Marge von 15% entspricht. Das Operative Ergebnis (EBIT) lag bei EUR -3,8 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf EUR -3,9 Mio., der Jahresfehlbetrag auf EUR 4,0 Mio. Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2019 bei EUR -0,45.

Die Summe der Vermögenswerte der Gruppe lag per 30. Juni 2019 bei EUR 79,7 Mio. (31.12.2018: EUR 81,7 Mio.). Das Eigenkapital beträgt EUR 49,3 Mio. (31.12.2018: EUR 50,6 Mio.); dies entspricht einer unveränderten Eigenkapitalquote von 61,9% (31.12.2018: 61,9%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen von EUR 9,8 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 12,8 Mio. zum 30. Juni 2019.

cyan veröffentlicht mit dem Bericht zum ersten Halbjahr 2019 erstmals und freiwillig einen IFRS Zwischenabschluss, der auch eine Kapitalflussrechnung beinhaltet. Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -2,9 Mio. und ist neben den ins zweite Halbjahr verschobenen Umsätzen des Unternehmens insbesondere von der Restrukturierung der i-new und dem damit einhergehenden erhöhten Aufwand geprägt. Darüber hinaus wurden außerordentliche Verbindlichkeiten, die Ende 2018 eingebucht wurden, im ersten Halbjahr 2019 bezahlt.

In Zukunft möchten wir noch mehr Transparenz bieten und planen in diesem Zusammenhang ein Uplisting vom Scale Segment in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse im Laufe des nächsten Jahres. Ebenso freuen wir uns, Ihnen den erstmalig konsolidierten Halbjahresabschluss in diesem neuen Format präsentieren zu dürfen.

Auch Ihnen sehr geehrte Aktionäre möchten wir herzlich für Ihr Vertrauen danken und freuen uns mit Ihnen in eine vielversprechende Zukunft zu gehen.



Peter Arnoth
CEO



Markus Cserna
CTO



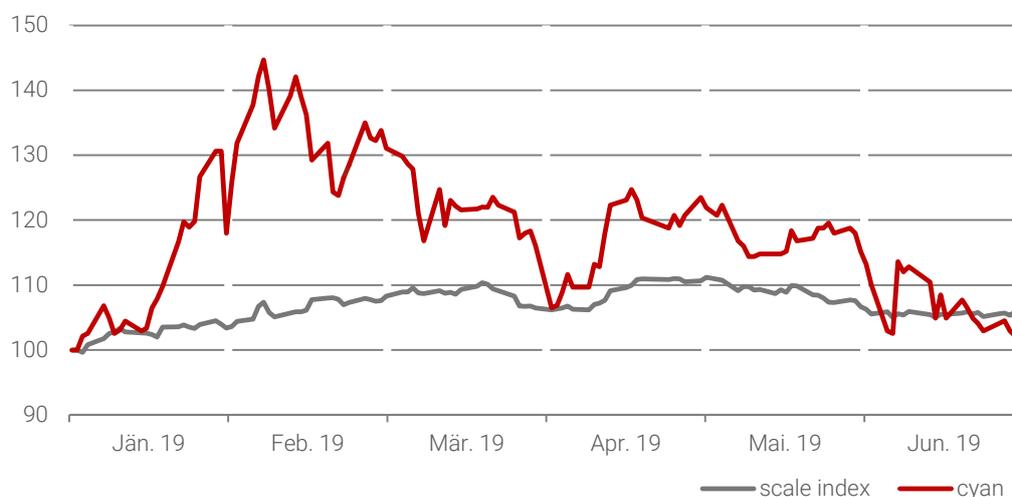
Michael Sieghart
CFO



cyan-Aktie

cyan Kursentwicklung 1. Jan. 2019 - 30. Jun. 2019¹

Abb. 1



¹ Xetra Schlusskurse indiziert auf 100

Die cyan AG ist im Open Market (Scale Segment) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Ein Uplisting in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, in dem die strengsten Transparenz- und Offenlegungspflichten in Deutschland gelten, ist für 2020 geplant.

Am 6. Februar 2019 wurde der höchste Xetra-Schlusskurs im ersten Halbjahr 2019 erreicht und lag bei EUR 36,55. Der niedrigste Schlusskurs wurde am 2. Januar mit EUR 25,26 verzeichnet. Im ersten Halbjahr 2019 errechnet sich für die cyan-Aktie eine Performance von 1,74%. Der Scale All Share Performance Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, stieg im selben Zeitraum um 6,9%. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 30. Juni 2019 betrug auf Basis der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Inhaberaktien EUR 228 Mio.

Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG erhielten auf der ersten ordentlichen Hauptversammlung seit dem erfolgreichen Börsengang im März 2018 von den Aktionären große Zustimmung für ihre Strategie und Ausrichtung des Unternehmens. Die Präsenz bei der HV lag bei 69% aller ausstehenden Aktien. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.¹

Neben den Entlastungen für Vorstand und Aufsichtsrat, der Anpassung der Aufsichtsratsvergütung und der Wahl des Wirtschaftsprüfers stimmte die Hauptversammlung dem Abschluss eines Sacheinlage- und Einbringungsvertrags zu. Dieser dient dazu, die Organisation innerhalb der cyan-Gruppe einfacher und schlanker aufzustellen - insbesondere nach der erfolgreichen Akquisition der i-new im Juli 2018. Des Weiteren wurde Dr. Lucas Prunbauer, bisher durch das Amtsgericht München bestelltes Aufsichtsratsmitglied, nun durch Beschluss der Hauptversammlung als Mitglied des Aufsichtsrats der cyan AG bestätigt. Neu geschaffen wurde auf der Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von 50% des Grundkapitals. Zusätzlich erhielt der Vorstand die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen. Entsprechend wurde ein Bedingtes Kapital geschaffen. Details zur Hauptversammlung

¹ Jeder einzelne Tagesordnungspunkt erreichte zumindest 86% Ja-Stimmen des Präsenzquorums.

inklusive der Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Investor Relations-Bereich (cyan.ag) abrufbar.

Kapitalerhöhung

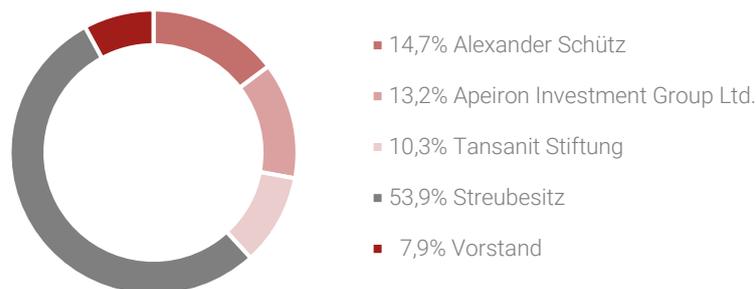
Am 10. Juli 2019, also nach dem Stichtag dieses Berichts, wurden insgesamt 888.594 neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlage im Zuge eines Accelerated-Bookbuildingverfahrens bei institutionellen Investoren platziert. Der Platzierungspreis betrug EUR 28,00 je Aktie. Durch die Platzierung der neuen Aktien flossen der Gesellschaft brutto EUR 24,9 Mio. zu. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 9.774.538,00 und ist in 9.774.538 Aktien eingeteilt.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar: Alexander Schütz 14,7%, Apeiron Investment Group Ltd. 13,2%, Tansanit Stiftung 10,3% und Vorstand 7,9%. Der Streubesitz summiert sich auf 53,9%.

Aktionärsstruktur

Abb. 2



Die Kernaktionäre Alexander Schütz, Apeiron Investment Group Ltd. und Tansanit Stiftung unterstützen den beschleunigten Wachstumskurs und haben ihre bestehende Lock-Up-Vereinbarung mit Berenberg, die bisher eine Laufzeit von 6 Monaten mit marktüblichen Ausnahmeregelungen vorsah, in eine 12-Monats-Hard-Lock-Up (also ohne die Möglichkeit einer vorzeitigen Entsperrung) umgewandelt.

Kenndaten Aktie

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA und Frankfurt
Art der Aktien	Inhaberaktien
Erstnotiz	28. Mär. 2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00
Anzahl der Aktien zum 30. Jun. 2019	8.885.944
Anzahl der Aktien zum 10. Jul. 2019 (nach Kapitalerhöhung)	9.774.538
Marktkapitalisierung zum 30. Jun. 2019 (in TEUR)	228.369
Aktienkurs in EUR zum 28. Jun. 2019 ¹	25,70
Prozentuale Veränderung (seit 1. Jan. 2019)	1,74%
Periodenhoch (Jan. - Jun. 2019) ¹	36,55
Periodentief (Jan. - Jun. 2019) ¹	25,26

¹ Xetra-Schlusskurs

Research-Berichte

Insgesamt covern acht Research-Häuser die cyan-Aktie. Dabei geben sechs Institute eine Kaufempfehlung für die cyan Aktie ab, eines empfahl den Verkauf. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei EUR 35,86.

Analysten	Datum	Kursziel (EUR)	Empfehlung
Commerzbank	2. Sep. 2019	18,00	Reduce
Berenberg	30. Aug. 2019	38,00	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	27. Aug. 2019	35,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	21. Aug. 2019	33,50	Kaufen
Mainfirst Bank	20. Aug. 2019	30,00	Outperform
Edison Research	1. Jul. 2019	n.a.	n.a.
Bankhaus Lampe	16. Jän. 2019	47,00	Kaufen
GBC	10. Dez. 2018	49,50	Kaufen

Finanzkalender

Veranstaltung	Datum	Ort
Deutsches Eigenkapitalforum	25. -27. Nov. 2019	Frankfurt, DE
Berenberg European Conference	2. -4. Dez. 2019	London, UK
Veröffentlichung Q3-Bericht	Dez. 2019	-



Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die CYAN AG (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein führender, weltweit aktiver Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Die Hauptgeschäftsbereiche der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobil- und Festnetzinternetanbietern (MNO, ISP), Banken und Versicherungen, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie BSS/OSS als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Lösungen von cyan werden in die Infrastruktur des Geschäftspartners integriert und dann in dessen Namen („white labeled“) an dessen Endkunden angeboten („B2B2C“).

Heute zählt die Unternehmensgruppe mehr als 50 internationale Kunden, über die Produkte von cyan an rund 8 Millionen Endkunden vertrieben werden. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan ein eigenes Forschungs- & Entwicklungszentrum mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln. Im Dezember 2018 hat cyan einen globalen Gruppenvertrag mit Orange im Zuge eines internationalen Ausschreibungsverfahrens für sich gewinnen können. cyans Kooperationspartner sind unter anderem der weltweit führende Versicherungsbroker Aon wie auch der Finanzdienstleister Wirecard.

Konzernstruktur

cyan AG, mit Sitz in München, Deutschland fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über ihre internationalen Tochtergesellschaften, insbesondere Cyan Security Group GmbH („cyan GmbH“) und I-New Unified Mobile Solutions AG („i-new“).

Mit Ende August 2019 wurde die Konzernstruktur laut dem auf der Hauptversammlung gefassten Beschluss verändert. Details zu den Änderungen der Konzernstruktur werden im Nachtragsbericht dieses Reports erläutert.

Produkte und Lösungen

cyan hat über die letzten Jahre vier Produkte entwickelt, die den Kunden einzeln und auch als kombinierte Lösungen angeboten werden – dies sind On-Net Security, Clean Pipe DNS, Endpoint Protection und MVNO Services (BSS/OSS).

On-Net Security

On-Net Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise bei Magenta (ehemals T-Mobile Österreich), T-Mobile Polen und bald auch in den Netzen von Orange zum Einsatz kommen wird. Der Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden MNOs integriert, sodass dieser Umsätze mit seinem Endkunden durch Zusatzpakete (wie in Österreich beispielsweise Magenta mit dem „Internetschutz“) generieren kann und gleichzeitig seine eigene Marke mit dem white-label Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält pro aktivem Endkunden entweder eine jährliche Lizenzgebühr für die zur Verfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

Clean Pipe DNS

Bei Clean Pipe DNS werden nicht relevante Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen auf Seiten der MVNOs führt. Die cyan Software blockiert insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund lädt, verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden und reduziert die verbrauchte Datenmenge. MNOs sehen sich durch die Datenreduktion bei Clean Pipe auch mit weniger Belastungsspitzen des Netzwerks konfrontiert wodurch der Netzbetreiber Investitionen ins Netz zeitlich nach hinten schieben kann.

Endpoint Protection

Das mobile Endgerät wird komplett durch cyans Endpoint Protection gesichert. Der Endnutzer schützt sein Smartphone über eine App, die neben dem Cybersecurity-Filter zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder ein Risikomodul verfügt. Diese Lösung ist mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Kunden implementiert ist.

MVNO Services (BSS/OSS)

Dieses Produkt resultiert aus dem Geschäft der i-new. Hierbei wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Ausblick für das globale Wirtschaftswachstum 2019 hat sich zuletzt eingetrübt. Der internationale Währungsfonds (IMF) hatte seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im Juli um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert und prognostiziert nun ein Wachstum von 3,2% für 2019. Der gedämpfte Ausblick ist unter anderem auf den andauernden US-China-Handelskonflikt und die Unsicherheit bezüglich des weiteren Verlaufs des Brexits zurückzuführen¹.

Diese Auswirkungen machen sich auch in Europa bemerkbar. Trotz eines positiven Starts in das Jahr 2019 korrigierten die Ökonomen der EU-Kommission² ihren Konjunkturausblick für die Eurozone nach unten. In ihrer Sommerprognose erwarten sie nur noch ein BIP-Wachstum von 1,2%. In Deutschland, als eine der treibenden Kräfte in der EU, rechnen das Kieler Institut für Weltwirtschaft³, das Münchner Ifo-Institut⁴ und die Bundesbank⁵ für das Jahr 2019 einheitlich nur noch mit einem annualisierten Anstieg des BIP um 0,6%.

¹ IMF (2019), World Economic Outlook July Update. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/07/18/WEOupdateJuly2019>.

² European Commission: Economic and Financial Affairs (2019), Institutional Paper 108 „European Economic Forecast. Summer 2019“.

³ Ademmer et.al. (2019), Kieler Konjunkturberichte Deutschland, Nr. 56 (2019 | Q2).

⁴ Wollmershäuser et.al. (2019), ifo Konjunkturprognose Sommer 2019: Deutsche Konjunktur ohne Schwung in ifo Schnelldienst 12/2019 (Jahrgang 72).

⁵ Deutsche Bundesbank (2019), Monatsbericht Juni 2019 (Jahrgang 71, Nr. 6).

Sektorspezifische Entwicklungen

Der Kernmarkt von cyan ist der Schutz des mobilen Datenverkehrs vor Bedrohungen aus dem Internet (Cybersecurity) und Dienstleistungen für Telekomunternehmen. Diese Branche befindet sich in einer Phase erheblichen Wachstums. Die Nutzung von Mobiltelefonen mit Internetzugang und auch die Datennutzung nimmt in Europa von Jahr zu Jahr, ebenso wie die Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen unterwegs (mobile banking) stark zu. Umsätze im e-Commerce werden vermehrt auf mobilen Endgeräten generiert (m-Commerce). Darüber hinaus nimmt auch die Akzeptanz an Smartphone-gebundenen Zahlungsmitteln stetig zu. Apple Pay wie auch andere FinTech Provider prägen hier bereits den internationalen Zahlungsverkehr. Auf der anderen Seite sind zahlreiche Mobilfunkkunden bereits Opfer von Internetkriminalität geworden. Diese Situation bietet trotz der verlangsamten Konjunktur ein positives Umfeld für die Produkte und Dienstleistungen von cyan.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragsentwicklung

Der Gesamtertrag im ersten Halbjahr 2019 belief sich auf EUR 7,9 Mio. nach EUR 2,2 Mio. in der Vergleichsperiode und setzt sich aus Umsätzen von EUR 7,0 Mio. sowie EUR 0,9 Mio. aus sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Dies entspricht einem Wachstum von 268%. Der Anstieg ist neben organischem Wachstum primär auf die Konsolidierung der Tochtergesellschaft i-new in den Konzernhalbjahresabschluss 2019 zurückzuführen.

EBITDA

Das EBITDA für das erste Halbjahr 2019 ist insbesondere von den Personalkosten und dem Materialaufwand belastet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR -2,4 Mio. Das EBITDA betrug somit EUR -1,0 Mio., nach EUR -0,7 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von -15%. Das Ergebnis wurde im ersten Halbjahr 2019 durch den gezielten Aufbau von Strukturen (wie zum Beispiel die Eröffnung eines Projektbüros in Paris), das beschleunigte Investitionsprogramm und die Restrukturierung der i-new beeinflusst. Hierbei hat cyan begonnen, die Organisation auf das zukünftig schnelle Wachstum auszurichten. Im Zuge dessen hat das Unternehmen im ersten Halbjahr 2019 bereits verstärkt in Personaleinstellungen in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Softwareentwicklung investiert.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode beträgt EUR -0,1 Mio. (H1 2018: EUR -0,0 Mio.) und setzt sich aus einem Finanzertrag in Höhe von EUR 0,1 Mio. sowie einem Finanzaufwand von EUR -0,2 Mio. zusammen.

Halbjahresverlust und Ergebnis je Aktie (EPS)

cyans Nettoergebnis betrug EUR -4,0 Mio. im ersten Halbjahr 2019 nach EUR -1,6 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Dies entspricht einem negativen Ergebnis pro Aktie von EUR 0,45 im ersten Halbjahr 2019.

Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16

Die Anwendung von IFRS 16 wirkte sich im Konzern mit TEUR 204,3 positiv auf das EBITDA aus, da in Verbindung mit IFRS 16 der Mietaufwand nicht anfällt. Dem gegenüber standen zusätzliche Abschreibungen in Höhe von TEUR 195,4, die das EBIT ver-

minderten. Nach Zinsaufwendungen von TEUR 12,2 ergab sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR -3,4. Erläuterungen zu den Effekten von IFRS 16 sind im Anhang ab Seite 30 des Halbjahresberichts dargestellt.

Personalentwicklung

Für cyan stellen hochqualifizierte Mitarbeiter einen der bedeutendsten Faktoren für den langfristigen Unternehmenserfolg dar. Eine umfassende Personalstrategie vom Recruiting bis hin zur Weiterentwicklung wird derzeit implementiert, um die richtigen Mitarbeiter bestmöglich zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Ziel des Managements ist es, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder Behinderung auf allen Ebenen zu fördern.

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte cyan 121 Personen (FTE), und damit weniger als zu Jahresbeginn. Per 1. Januar 2019 wurde der Standort in Brünn (Tschechien) geschlossen, wodurch sich der Personalstand um 16 FTE reduzierte – Global Operations finden nun komplett in Sopron (Ungarn) statt. Zusätzlich kam es im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen bei i-new zu weiterem Personalum- und abbau. Parallel wurde bei cyan qualifiziertes Personal in den Bereichen Softwareentwicklung und Business Development selektiv aufgenommen. Einige Mitarbeiter von i-new wurden direkt in die cyan GmbH übernommen, um insbesondere für das Cybersecurity Geschäft auch organisatorisch über einen spezialisierten Personalpool zu verfügen. Nach Berichtsstichtag fand weiterer Mitarbeiteraufbau in Kernbereichen statt.

Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter, in etwa 70%, sind in den Bereichen Operations, Development sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. International ist cyan auch, nicht zuletzt durch die Integration der i-new, stark aufgestellt. So waren mehr als 20% der Beschäftigten außerhalb der EU beschäftigt.

in FTE zum 30.06.2019	Gesamt	EU	restliche Welt
Personal	121	93	28
<i>davon in Operations, Development, Forschung und Entwicklung</i>	<i>80</i>	<i>63</i>	<i>17</i>

Chancen- und Risikobericht

Die Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 nicht maßgeblich verändert. Zwecks Transparenz wird an dieser Stelle dennoch auf alle Chancen und Risiken samt Änderungen eingegangen.

Risiko- und Chancenmanagement

cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdenden und nicht bestandsgefährdenden Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten.

Im Rahmen des konzernweit implementierten Risikomanagementsystems soll mithilfe von Risikoprotokollen eine umfassende und weitgehend einheitliche Risikoerfassung zur zentralen Beurteilung und detaillierten Überwachung der Risikolage durch den Vorstand in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen sowohl auf der Ebene der Einzelgesellschaft als auch für den Konzern sichergestellt werden.

Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagements sorgfältig verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens abzuleiten.

Risiken im Detail

Operative Risiken

cyan stand im ersten Halbjahr 2019 vor mehreren Herausforderungen. Einerseits galt es, das bestehende Risiko eines schnellen Wachstums durch hohen Auftragseingang beispielsweise für den Orange Roll-out kombiniert mit weiteren Roll-outs abzufedern. Dazu wurde weiterhin die Etablierung einer integrierten Organisation verfolgt, die die vollständige Verflechtung der i-new innerhalb der Gruppe vorsieht. Vor allem die Zusammenlegung der in Wien ansässigen Büros von cyan und i-new war ein wesentlicher Schritt in Richtung kurze Kommunikationswege bei verbessertem Wissensaustausch unter optimalen Arbeitsbedingungen. Zum anderen gilt es das Wachstum der Gruppe auch organisatorisch abzubilden und frühzeitig mit gezieltem Personalaufbau, insbesondere in der Entwicklung, zu reagieren. Das Management von cyan ist sich dieses Risikos bewusst und hat in den letzten Monaten bereits weitere Mitarbeiter, vor allem in der mittleren Führungsebene, aufgenommen. So kann schnelles Wachstum durch zusätzliches Personal abgedeckt werden.

Darüber hinaus wurden verschiedene Management-Tools, darunter ein CRM-System und eine neue Controllingsoftware, implementiert. Das CRM-Tool unterstützt die entsprechenden Teams bei der Bearbeitung der Kundenpipeline und Pflege bestehender Kundenkontakte. Mit der Implementierung einer Controllingsoftware wurde ein weiterer Schritt in Richtung umfassender und digitaler Echtzeit-ERP getätigt. Mithilfe dieser Lösungen konnten in der gesamten Organisation die Transparenz, Kontrolle und Zusammenarbeit verbessert werden. Weitere Systeme sind in Überlegung und Diskussion.

Die Cybersecurity-Produkte der Gruppe sind grundsätzlich ausfallsfrei zu betrachten. Bei den MVNE Produkten besteht jedoch ein teilweise erhebliches Ausfalls- bzw. Endkundenrisiko durch die Lieferung von Plattform-Lösungen für den Betrieb von MVNOs. Bei einem Ausfall der Plattform/Software kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs des MVNOs führen, was wiederum bei eigenem Verschulden von cyan zu hohen Scha-

den Anforderungen und auch zur aufwandswirksamen Bildung von Rückstellungen führen kann.

Wettbewerbsrisiko

Das gestärkte Bewusstsein für Cybersecurity, die sich ausweitende mobile Datennutzung als auch die steigende Zahl an Endgeräten resultieren in einem überdurchschnittlichen Marktwachstum. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren attraktiv. cyan sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“ mit dem aktuellen technologischen Wettbewerbsvorsprung möglichst viele Kunden mit Cybersecurity-Software zu beliefern. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die On-Net mit Endpoint Security verbinden. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung unserer Produkte erhofft sich das Management, diesen Vorsprung am Markt weiter aufrecht erhalten zu können und damit das Wettbewerbsrisiko zu minimieren.

Technologische Risiken

cyan entwickelt unter anderem netzintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Mobilfunkgeräten und Tablets. Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan einem kontinuierlichen Wettlauf ausgesetzt, mit der Folge, dass cyan möglicherweise nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagieren kann.

Produkte können aufgrund von Änderungen von neuen Standards veralten oder obsolet werden. Eine signifikante Änderung des MVNO/E-Marktumfelds könnte zu negativen Auswirkungen für cyan führen.

Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die am Markt einzigartige Position aufrecht zu halten, werden stetig Weiterentwicklungen und Anpassungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

Finanzielle Risiken

Ein finanzielles Risiko stellt der potenzielle Wegfall wichtiger bestehender Kunden dar. Des Weiteren wird der Vertrag mit Orange sowohl für Umsatz wie auch für Ertrag für die Gruppe von großer Wichtigkeit sein. Das Management ist bestrebt dieses entstehende Klumpenrisiko, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden, zu vermindern und den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen.

Basierend auf dem jährlichen Gesamtbudget für cyan, das unter der langfristigen Annahme einer signifikanten Steigerung der Erträge erstellt wurde, sowie der Kapitalerhöhung vom 8. Juli 2019 bei dem der Gesellschaft EUR 24,9 Mio. zugeflossen sind, erachtet das Management die finanziellen Risiken als gering.

Währungsrisiken

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten.

Reputationsrisiken

cyans Kunden, meist große internationale Konzerne, vertrauen cyan die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer eigenen Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs an. Daneben werden die Cybersecurity-Lösungen als „White Label“ angeboten, sprich unter dem Namen der Klienten. Folglich ist es entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Kunden zu gewährleisten, die auf die Sicherheitslösung des Mobilfunkbetreibers vertrauen. Ein Ausfall der Software auf Seiten von cyan würde gegenüber den Klienten zu erheblichen Reputationschäden führen. Nichtsdestotrotz ist die Cybersecurity-Software grundsätzlich als ausfallssicher anzusehen.

Chancen im Detail

Chancen durch neue Märkte und Diversifikation

Seit dem Kauf der i-new hat sich der Kundenfokus von cyan neben Europa auf Südamerika erweitert. Die vertieften Verhandlungen wie beispielsweise mit Telekom Argentina zur Lieferung von Cybersecurity-Produkten oder die Installation von Clean-Pipe Lösungen bei BSS/OSS-Kunden sind ein Beweis dafür, dass Cross-Selling innerhalb der Organisation funktioniert und weiter ausgebaut werden sollte.

Durch den Kauf und die erfolgreiche Integration der i-new wurden nicht nur neue Produkte und Kunden unter MVNOs gewonnen, sondern auch neues Wissen in der Entwicklung und der Zutritt zu neuen Märkten generiert. Durch diese Diversifikation kann cyan weiter auf Wachstumsmärkten expandieren.

Mittel- bis langfristig wird Afrika, einem der am schnellsten wachsenden Telekommärkte, insbesondere im Cybersecurity-Bereich, von großer Bedeutung für cyan werden. Der Roll-out bei Orange wird eine zentrale Rolle spielen. Zudem wird cyan in naher Zukunft zumindest ein Supportcenter auf dem afrikanischen Kontinent errichten, um direkten Kundenkontakt zu etablieren und Supportanfragen lokal lösen zu können.

Chancen aufgrund restriktiver Gesetzgebung

Die Datenschutzgrundverordnung stellt mittlerweile seit mehr als einem Jahr die Grundlage des allgemeinen Datenschutzrechts in der EU. Dadurch entsteht eine zusätzliche Sensibilisierung, welche auch cyan verspürt. IT-Sicherheitslösungen aus der EU erfreuen sich aufgrund der hohen Qualitäts- und Vertrauensstandards besonderer Beliebtheit. cyans On-Net Lösungen werden zudem direkt in der Infrastruktur des Netzbetreibers installiert; es ist daher kein Routing über eine kundenfremde Cloud notwendig (wenn auch möglich). Daher ist cyan auch in dieser Hinsicht großteils von Gesetzesänderungen, auf dem Gebiet der Datensicherheit und des Datenschutzes, unabhängig.

Im Zuge der Umsetzung der europäischen Payment Service Directive 2 (PSD2) sind europäische Banken verpflichtet, Authentifizierungsmechanismen wie SMS-Einmalpasswörter, physische Tokens, Stimm- oder Gesichtserkennung in ihre Online-Banking- und Payment-Systeme zu implementieren. Das Risk-Management-Modul von cyan erweitert das bestehende Produkt „Strong Authentication“ von AliasLab. Diese Kooperation ermöglicht cyan, die optimalen Authentifizierungsmechanismen auf Basis der individuellen Bedrohungslage von Endkunden auszuwählen und so die Nutzung von Online-Banking bestmöglich und effizient abzusichern.

Gesamtbild über Risiken und Chancen

cyan agiert in einer überaus spannenden und stark wachsenden Industrie: der Cybersecurity-Branche mit Fokus auf den Schutz mobiler Endgeräte. Neben dem grundsätzlich steigenden mobilen Datenvolumen wird sich insbesondere die Cyberkriminalität verstärkt auf mobile Endgeräte konzentrieren.

Unsere bei Magenta installierte und fehlerfrei operierende Software sowie der laufende Roll-out bei Orange, einem der größten Mobilfunkunternehmen der Welt, zeigen, dass cyan sowohl vom Produkt wie aber auch vom Absatzkanal her sehr gute Entscheidungen getroffen hat. Insbesondere die Validierung mit Orange und der sich auf Schiene befindliche Roll-out haben weiterhin immenses Potential, das es nun zu heben gilt.

Wir stufen die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein, sehen in den Chancen eine riesige Möglichkeit und erachten den Fortbestand von cyan als nicht gefährdet an.

Prognosebericht

Die Nutzung von mobilem Internet und dem damit einhergehenden Wachstum des mobilen Datenverbrauchs wird auch weiterhin, unabhängig von der schwachen Prognose für die Weltwirtschaft, zunehmen. Trotz der globalen Abkühlung stimmen die industrie-spezifischen Rahmenbedingungen, insbesondere für Cybersecurity positiv.

Die Prognose für das operative Geschäft von cyan sieht vor allem durch die abgeschlossenen Verträge mit Orange, Aon oder Wirecard sehr vielversprechend aus. Neben der weiteren Erarbeitung von neuen Vertragspartnern, liegt der Fokus auf der Umsetzung der vielen Projekte.

cyan hat im ersten Halbjahr 2019 verstärkt an der Implementierung einiger Projekte, insbesondere Orange, gearbeitet. Dies findet aber noch keinen Niederschlag in den Umsätzen des ersten Halbjahres 2019. Das Management erwartet ein deutlich stärkeres zweites Halbjahr. Aus den Mitteln der Kapitalerhöhung wird der Großteil der Investitionen in Kundenwachstum („market investments“) sowie den Ausbau des Forschungs- und Entwicklungsbereiches im Jahr 2020 und 2021 erfolgen. Das Management nimmt für diesen beschleunigten Wachstumskurs, der sich deutlich positiv in Umsatz und Ertrag auswirken sollte, bewusst niedrigere EBITDA-Margen in Kauf.

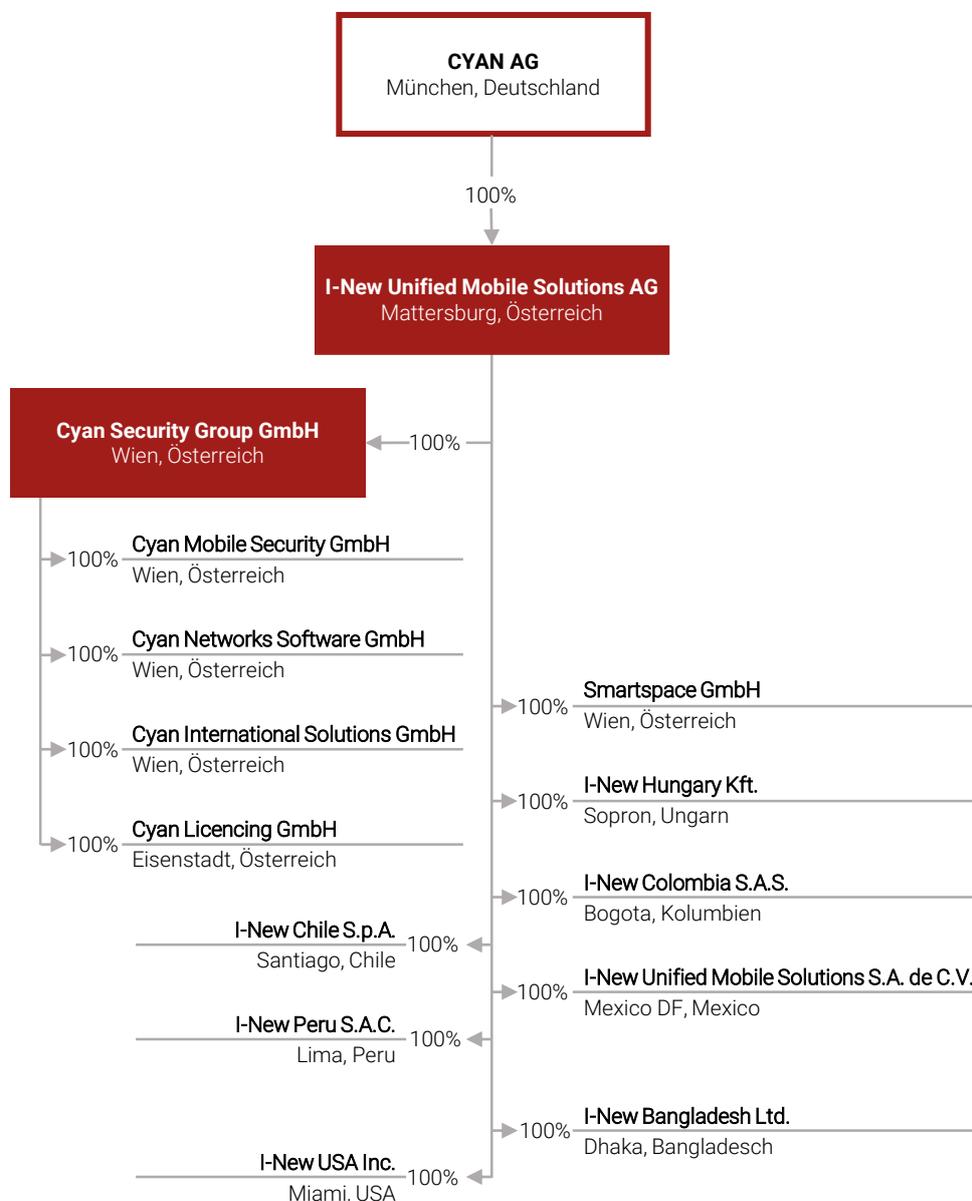
Nachtragsbericht

Konzernstruktur

Mit dem positiven Hauptversammlungsbeschluss zu TOP 9 der Agenda über den Abschluss eines Sacheinlage- und Einbringungsvertrags zwischen der cyan AG, München (Deutschland) und der I-New Unified Mobile Solutions AG, Mattersburg (Österreich), mit dem sämtliche Anteile der cyan AG an der Cyan Security Group GmbH, Wien (Österreich), in die I-New Unified Mobile Solutions AG gegen Gewährung von neuen Anteilen an der I-New Unified Mobile Solutions AG eingebracht werden sollen, wurden entsprechende Vorkehrungen in die Wege geleitet. Die Eintragung der Umsetzung der neuen Konzernstruktur im Firmenbuch erfolgte am 5. September 2019.

Konzernstruktur zum 5. September 2019

Abb. 3



Kapitalerhöhung

Die cyan AG hat am 10. Juli 2019 insgesamt 888.594 neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlage platziert. Der Platzierungspreis betrug EUR 28,00 je Aktie, wodurch der Gesellschaft brutto EUR 24,9 Mio. zuzuflossen. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 9.774.538,00 und ist in 9.774.538 Aktien eingeteilt.

Bedeutende Vertragsabschlüsse

Im Juli 2019 konnten unter anderem Vertragsabschlüsse mit Wirecard (Kooperationsvertrag), Magenta Telekom (Verlängerung des bestehenden Vertrages inkl. Beendigung der Exklusivität für den österreichischen Markt) und der Start der Proof-of-Concept (PoC) Phase mit Telecom Argentina bekannt gegeben werden.



Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	1	7.029	1.983
Sonstige betriebliche Erträge	2	903	173
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	-2.006	-313
Personalaufwand	4	-4.585	-1.099
Sonstige Aufwendungen	5	-2.375	-1.439
EBITDA		-1.034	-694
Abschreibungen	6	-2.786	-1.041
Betriebsergebnis (EBIT)		-3.820	-1.735
Finanzerträge	7	76	0
Finanzaufwendungen	7	-165	-31
Ergebnis vor Steuern		-3.910	-1.766
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-57	174
Periodenfehlbetrag		-3.967	-1.592

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	H1 2019	H1 2018
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen		-21	-
Gesamtergebnis der Periode		-3.988	-1.592

Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	H1 2019	H1 2018
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-0,45	-0,18
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-0,45	-0,18

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		65.478	67.728
<i>Patente, Marken Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	8	16.387	17.233
<i>Software</i>	8	18.312	19.715
<i>Firmenwert</i>	8	30.779	30.779
Sachanlagen		4.122	2.754
<i>Grund und Gebäude</i>	9	2.645	1.476
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	9	751	867
<i>Betriebs und Geschäftsausstattung</i>	9	726	411
Beteiligungen		-	0
Sonstige Forderungen	12	111	115
Contract Costs	10	141	160
Latente Steuern		450	681
Summe langfristige Vermögenswerte		70.303	71.439
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12	5.563	5.956
Vorräte		14	14
Steuerforderungen	12	861	579
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12	1.800	1.764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	1.109	1.942
Summe kurzfristige Vermögenswerte		9.348	10.255
Summe Aktiva		79.650	81.694

Passiva

in TEUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Eigenkapital			
Grundkapital	14	8.886	8.765
Rücklagen		40.457	41.813
<i>Kapitalrücklage</i>		44.494	41.861
<i>Andere Rücklagen</i>		43	65
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		-4.080	-113
Summe Eigenkapital		49.343	50.578
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Rückstellungen	17	4	4
Finanzverbindlichkeiten	15	1.577	-
Passive latente Steuern		7.378	7.746
Summe langfristige Verbindlichkeiten		8.959	7.750
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	16	2.312	3.245
Kurzfristige Rückstellungen	17	4.361	4.769
Finanzverbindlichkeiten	15	13.884	11.702
Sonstige Finanzverbindlichkeiten aus noch nicht durchgeführten Kapitalerhöhungen	15	-	2.753
Steuerschulden		793	898
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		21.349	23.367
Summe Verbindlichkeiten		30.307	31.116
Summe Passiva		79.650	81.694

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2019
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		-3.910
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-
Ergebnis vor Steuern		-3.910
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		2.786
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-278
Finanzerträge		-76
Finanzaufwendungen		165
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel		-50
		-1.356
Bereinigungen Working Capital		
Veränderung von Vorräten		-0
Veränderung von Contract assets		1
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		429
Veränderungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		-1.530
Netto Cashflow aus dem Ergebnis vor Steuern		-2.457
Gezahlte Steuern		-490
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	18	-2.946
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-110
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		26
Erhaltene Zinsen		76
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	19	-8
Aufnahme von Darlehen		2.537
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		-0
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		-280
Gezahlte Zinsen		-153
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	20	2.104
Nettocashflow		-850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		1.942
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		1.109
Davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Minderheiten- anteile	Eigenkapital
01.01.2018	3.066	4.588	-	-	-	7.654
Jahresverlust	-	-	-	-113	-	-113
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	65	-	-	65
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	3.066	4.588	65	-113	-	7.605
Eingezahltes Kapital nach Abzug von Transaktionskosten	5.699	37.274	-	-	-	42.973
Zugänge	-	-	-	-	28.384	28.384
Veränderung der Minderheitenanteile	-	-	-	-	-28.384	-28.384
31.12.2018	8.765	41.861	65	-113	-	50.578
Jahresverlust	-	-	-	-3.967	-	-3.967
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-21	-	-	-21
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	8.765	41.861	43	-4.080	-	46.590
Kapitalerhöhung	121	2.632	-	-	-	2.753
30.06.2019	8.886	44.494	43	-4.080	-	49.343



Ausgewählte Anhangangaben

Information zur Gesellschaft

Die CYAN AG mit Sitz in München ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im deutschen Handelsregister unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die CYAN AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die CYAN AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt insbesondere über die österreichische CYAN Security Group GmbH sowie die I-New Unified Mobile Solutions AG und deren Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bieten Cybersecurity-Lösungen für Mobilfunknetzbetreiber (Mobile Network Operators MNO) und virtuelle Mobilfunkbetreiber (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)), Banken, Versicherungen und Glückspielunternehmen sowie als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) aktiv.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – auf alle dargestellten Jahre angewandt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Zahlen der Vorperiode sind aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung mit der i-new, welche zum ersten Mal im zweiten Halbjahr 2018 stattgefunden hat, nur bedingt vergleichbar. Alle Beträge sind, sofern nichts anderes angeführt ist, in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB), London und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten aus Gründen der Klarheit oder Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Sie werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Funktionale Währung

Der Konzernzwischenabschluss der CYAN AG wird in Euro erstellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in der Rücklage aus Währungsumrechnung im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die CYAN AG ihre Geschäfte abwickelt:

	Stichtag 30.06.2019	Durchschnitt H1 2019	Stichtag 31.12.2018	Durchschnitt H1 2018
Bangladesch Taka (BDT)	96,077	95,237	96,238	-
Chilenischer Peso (CLP)	772,920	764,042	795,890	-
Kolumbianischer Peso (COP)	3.638,448	3.625,376	3.720,964	-
Mexikanischer Peso (MXN)	22,783	21,654	22,889	-
Peruanischer Sol (PEN)	3,769	3,793	3,923	-
Tschechische Krone (CZK)	25,605	25,684	26,020	25,500
Ungarische Forint (HUF)	322,560	320,392	322,740	-
US-Dollar (USD)	1,129	1,130	1,138	-

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Finanzabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Neu anzuwendende Bilanzierungsregeln

IFRS 16

Zum 1. Jänner 2019 hat die CYAN AG IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, der den bisherigen Leasingstandard IAS 17 sowie die dafür gültigen Interpretationen abgelöst hat, erstmalig angewandt. Für die bilanzielle Erfassung ist auf Basis des neuen Standards entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Objekt um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Eine Unterscheidung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnis besteht nicht mehr. Der Leasingnehmer erfasst nunmehr für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts

der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der neue Standard betrifft die cyan Gruppe besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte modifiziert retrospektiv, weshalb die Vergleichszahlen für 2018 nicht angepasst werden, d. h. dass sie gemäß IAS 17 (und den dafür gültigen Interpretationen) beibehalten werden. Die neuen Regeln gehen mit einer Bilanzverlängerung, einer Verbesserung des EBITDA bei gleichzeitig höheren Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie einer Verschiebung des Aufwands aus Leasingverhältnissen zum Beginn der jeweiligen Vertragslaufzeit einher.

Die Bewertung der zuvor als Operating-Leasing eingestuften Leasingverhältnisse erfolgt mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers. Zur Abzinsung wurde der jeweilige Grenzkapitalzinssatz herangezogen, welcher auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Deutschen Bundesbank unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet wurde. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz der cyan-Gruppe beträgt 1,5%.

Die Leasingverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz als Teil der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen und weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	01.01.2019	30.06.2019
Leasingverbindlichkeiten		
langfristig	1.769	1.577
kurzfristig	-	-

Die cyan Gruppe nimmt die praktische Erleichterung gemäß IFRS 16.C3. in Anspruch, daher wird zum Zeitpunkt der Erstanwendung nicht erneut beurteilt, ob eine bestehende Vereinbarung ein Leasingverhältnis darstellt oder beinhaltet. Weiters hat die cyan Gruppe die Anwendungserleichterung gemäß IFRS 16.5 für geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverträge genutzt.

Für die Erstanwendung wird für zuvor als Operating-Leasing eingestufte Leasingverhältnisse der Ansatz gewählt, die Nutzungsrechte im Umstellungszeitpunkt in Höhe der Leasingverbindlichkeiten zu erfassen angepasst um den Betrag von vorausgezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen. Damit kommt es keiner Auswirkung auf das Konzern-Eigenkapital. Die folgende Tabelle zeigt die Anpassungen auf Ebene der einzelnen Bilanzposten:

in TEUR	31.12.2018	Anpassungen IFRS 16	01.01.2019
Sachanlagen	2.754	1.769	4.523
Finanzierungsleasing	-	1.769	1.769

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen. Die Auswirkung der Erstanwendung von IFRS 16 ist ungeprüft und kann sich bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2019 noch ändern.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Gebäude		
Anschaffungskosten	1.355	-
Kumulierte Abschreibung	-151	-
Nettobuchwert Gebäude	1.204	-
Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Anschaffungskosten	414	-
Kumulierte Abschreibung	-45	-
Nettobuchwert Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	369	-

Die Anwendung von IFRS 16 wirkte sich im Konzern mit TEUR 204,3 positiv auf das EBITDA aus, da in Verbindung mit IFRS 16 der Mietaufwand nicht anfällt. Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von TEUR 195,4, die das EBIT verminderten. Nach Zinsaufwendungen von TEUR 12,2 ergab sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR -3,4.

Umsatzerlöse

Umsätze werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet. Die Umsatzerlöse werden netto (ohne Umsatzsteuer) ausgewiesen und um geschätzte Kundenreklamationen, Rabatte und ähnliche Vergütungen gekürzt.

Die Umsätze der CYAN Security Group GmbH und deren Tochtergesellschaften werden grundsätzlich bei Leistungserbringung realisiert und grundsätzlich monatlich fakturiert. Bei der i-new Gruppe und der Cyan Networks Software GmbH werden Leistungen teilweise auch im Voraus fakturiert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert des ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung der Vermögenswerte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt 3-5 Jahre für IT-Geräte und 4-10 Jahre für sonstige Betriebs- und Ge-

schäftsausstattung. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer (3-5 Jahre) abgeschrieben.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Im Rahmen des Erwerbs der CYAN Security Group GmbH Gruppe wurde ein Firmenwert sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, erfolgt die Überprüfung der Werthaltigkeit umgehend.

Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten; die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -schulden, die auf temporäre Differenzen und ggf. noch nicht genutzter steuerlicher Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Erläuterungen zu Umsätzen und Erträgen

[1] Umsatzerlöse

Das Unternehmen erzielt die folgenden Arten von Umsatzerlösen:

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Wiederkehrende Umsätze	6.003	1.865
Projektumsätze	665	-
Sonstige	360	118
Summe Umsatzerlöse	7.029	1.983

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert größtenteils aus dem Erwerb der i-new Gruppe welcher im zweiten Halbjahr 2018 stattgefunden hat.

[2] Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	172	173
Kursgewinne	246	-
Sonstige	485	1
Summe	903	173

Die Forschungsprämie ist eine österreichische Prämie für Forschung und Entwicklung in Höhe von 12 % der Forschungs- und Entwicklungsausgaben, die von den österreichischen Finanzbehörden in bar ausgezahlt wird. Unter den sonstigen Posten ist eine Kaufpreistrückzahlung enthalten, die aufgrund einer Besserungsvereinbarung im Rahmen eines Anteilerwerbs schlagend wurde.

Erläuterungen zu Aufwendungen

[3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Aufwendungen für Material	-226	-220
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.780	-92
Summe	-2.006	-313

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen. Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert aus der Übernahme der i-new Gruppe.

[4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Gehälter	-3.655	-892
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-773	-203
Sonstiger Personalaufwand	-157	-3
Summe	-4.585	-1.099

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Personalaufwendungen resultieren aus dem Erwerb der i-new Gruppe im zweiten Halbjahr 2018 und dem damit einhergehenden Anstieg an Beschäftigten zum 30. Juni 2019 auf 121 FTE (30.06.2018: 27).

[5] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Beratungsaufwand	-831	-487
Reisekosten	-375	-124
Mietaufwand	-219	-45
Werbeaufwand	-211	-105
Gebühren	-136	-214
Versicherungen	-102	-10
Forschung und Entwicklung	-64	-104
Sonstige Aufwendungen	-437	-351
Summe	-2.375	-1.439

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ist größtenteils auf den Erwerb der i-new Gruppe zurückzuführen.

[6] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.299	-1.017
Abschreibungen auf Sachanlagen	-487	-24
Summe	-2.786	-1.041

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkten 8 und 9.

[7] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	H1 2019	H1 2018
Zinserträge		
Darlehen	0	0
Sonstige	76	-
Summe Finanzerträge	76	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Finanzierungsleasing	-12	-
Kreditzinsen	-152	-30
Sonstige	-1	-1
Summe Finanzaufwendungen	-165	-31
Summe	-89	-31

Der Zinsertrag resultiert aus dem Halten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zinsaufwendungen bestehen aus den auf alle Fremdfinanzierungen (z. B. Bank- und andere Darlehen) und werden bei Entstehung des Anspruchs als Aufwand erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

[8] Immaterielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Goodwill	Summe
Zum 01.01.2018				
Anschaffungskosten	4.680	18.045	-	22.724
Kumulierte Abschreibung	-4.680	-12.245	-	-16.925
Buchwert	-	5.800	-	5.800
Geschäftsjahr 31.12.2018				
Anfangsbuchwert	-	5.800	-	5.800
Zugänge - Käufe	5	289	-	294
Zugänge - interne Entwicklung	18.369	16.096	30.779	65.244
Abgänge	-	-227	-	-227
Abschreibung	-1.140	-2.243	-	-3.383
Buchwert	17.233	19.715	30.779	67.728
Zum 01.01.2019				
Anschaffungskosten	18.373	22.332	30.779	71.484
Kumulierte Abschreibung	-1.140	-2.616	-	-3.756
Buchwert	17.233	19.715	30.779	67.728
Geschäftsjahr 30.06.2019				
Anfangsbuchwert	17.233	19.715	30.779	67.728
Zugänge - Käufe	11	49	-	60
Zugänge - interne Entwicklung	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Abschreibung	-858	-1.453	-	-2.310
Buchwert	16.387	18.312	30.779	65.478
Zum 30.06.2019				
Anschaffungskosten	18.384	22.381	30.779	71.545
Kumulierte Abschreibung	-1.997	-4.069	-	-6.066
Buchwert	16.387	18.312	30.779	65.478

[9] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude Ausstattung	Maschinen und Andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäfts- ausstattung	Summe
Zum 01.01.2018				
Anschaffungskosten	-	-	105	105
Kumulierte Abschreibung	-	-	-75	-75
Buchwert	-	-	30	30
Geschäftsjahr 31.12.2018				
Anfangsbuchwert	-	-	30	30
Zugänge	2.562	2.351	1.378	6.291
Abgänge	-	-	-15	-15
Abschreibung	-1.086	-1.484	-982	-3.552
Buchwert	1.476	867	411	2.754
Zum 01.01.2019				
Anschaffungskosten	2.566	2.442	1.423	6.432
Kumulierte Abschreibung	-1.089	-1.545	-1.020	-3.655
Buchwert	1.477	897	403	2.777
Geschäftsjahr 30.06.2019				
Anfangsbuchwert	1.477	897	403	2.777
Zugänge	1.355	4	451	1.810
Abgänge	-	-	-16	-16
Abschreibung	-186	-151	-112	-449
Buchwert	2.645	751	726	4.122
Zum 30.06.2019				
Anschaffungskosten	3.921	2.447	1.858	8.226
Kumulierte Abschreibung	-1.275	-1.696	-1.132	-4.103
Buchwert	2.645	751	726	4.122

Die Anlagenzugänge im ersten Halbjahr resultieren im Wesentlichen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

[10] Contract Costs

In 2018 fielen contract costs (Zusatzkosten der Auftragserteilung) an, die gemäß IFRS 15.91 zu aktivieren waren. Die contract costs werden über die Laufzeit der Verträge verteilt abgeschrieben.

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Contract Costs		
Anschaffungskosten	160	160
Kumulierte Abschreibung	-19	-
Nettobuchwert	141	160

[11] Finanzinstrumente

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Die Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinst, weshalb auch hier kein Unterschied zum beizulegenden Zeitwert gegeben ist.

[12] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Sonstige Forderungen	111	115
Summe langfristige Forderungen	111	115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.563	5.956
Forderungen aus Steuern vom Ertrag	861	579
Rechnungsabgrenzungsposten	775	764
Sonstige Forderungen	1.025	1.000
Summe kurzfristige Forderungen	8.225	8.299

Die langfristigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kauttionen. Die kurzfristigen Forderungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Die sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen, Steuerrückforderungen und der Forschungsprämie der CYAN Security Group GmbH zusammen.

[13] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Kassenbestand	1	1
Guthaben bei Kreditinstituten	1.107	1.941
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.109	1.942

[14] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 8.885.944,00 (2018: EUR 8.764.923,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

[15] Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.577	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	13.884	11.347
Noch nicht durchgeführte Kapitalerhöhung	-	2.753
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	-	355
Summe kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.884	14.455
Summe Finanzverbindlichkeiten	15.461	14.455

[16] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Sonstige Verbindlichkeiten		
Geleistete Anzahlungen	-	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	902	1.720
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	902	1.726
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Summe sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	114	350
Beiträge zur Sozialversicherung	258	166
Rechnungsabgrenzungsposten	523	742
Darlehen	94	59
Investitionszuschuss	209	-
Sonstige	212	202
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.410	1.519
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.312	3.245

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen. Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Der Großteil des Rechnungsabgrenzungspostens bezieht sich auf die Abgrenzung von Lizenzen.

[17] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	langfristige Rückstellungen	kurzfristige Rückstellungen
Buchwert zum 01.01.2018	12	1.496
Verwendung/Auflösung	-8	-2.064
Zuführungen zu Rückstellungen	-	5.337
Buchwert zum 31.12.2018	4	4.769
Verwendung/Auflösung	-	-939
Zuführungen zu Rückstellungen	0	530
Buchwert zum 30.06.2019	4	4.361

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen erwartete Aufwendungen für diverse Schadensfälle sowie Ansprüche gegenüber Mitarbeitern.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

[18] Cashflow aus der Betriebstätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[19] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

[20] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich der Aufnahme eines Darlehens und die Abfuhr von Zinsen zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

Sonstige erläuternde Angaben

[21] Konzernunternehmen

Der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2019 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Anteil	Vollkonsolidierung seit
CYAN AG	börsennotiert	n/a
CYAN Security Group GmbH	100%	1. Jän. 2018
CYAN Licencing GmbH	100%	1. Jän. 2018
CYAN International Solutions GmbH	100%	1. Jän. 2018
CYAN Mobile Security GmbH	100%	1. Jän. 2018
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	100%	1. Jän. 2018
CYAN research and development s.r.o.	100%	1. Jän. 2018
I-New Unified Mobile Solutions AG	100%	31. Jul. 2018
smartspace GmbH	100%	31. Jul. 2018
I-New Chile S.p.A.	100%	31. Jul. 2018
I-New Hungary Kft.	100%	31. Jul. 2018
I-New Colombia S.A.S.	100%	31. Jul. 2018
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	100%	31. Jul. 2018
Say.Hola! S.A.S.	100%	31. Jul. 2018
I-New USA Inc.	100%	31. Jul. 2018
I-New Bangladesh Ltd.	100%	31. Jul. 2018
I-New Peru S.A.C.	100%	31. Jul. 2018

Mit Schlussbilanz vom 28. Juni 2019 wurde die Liquidation der Cyan research and development s.r.o. abgeschlossen, weshalb diese letztmalig konsolidiert wird.

[22] Angaben über die Vorstände und die Aufsichtsräte

Der Vorstand der CYAN AG besteht zum 30. Juni 2019 aus drei Mitgliedern:

- Peter Arnoth
- Markus Cserna
- Michael Sieghart

Als Aufsichtsräte der CYAN AG fungierten:

- Stefan Schütze
- Volker Rofalski
- Lucas Prunbauer

[23] Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der unselbständigen Arbeitnehmer im ersten Halbjahr 2019 betrug 126.

[24] Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat keine Eventualverbindlichkeiten bezogen auf Rechtsansprüche aus dem gewöhnlichen Geschäftsverlauf.

[25] Prüfungshonorar

Im ersten Halbjahr 2019 sind keine Prüfungsaufwendungen angefallen.

[26] Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Am 5. Juni 2019 übte der Vorstand der cyan AG, bestehend aus Peter Arnoth, Markus Cserna und Michael Sieghart, Optionen für insgesamt 8,7% der zum damaligen Zeitpunkt ausstehenden Aktien an der cyan AG aus. Diese Optionen wurden im Zuge des Börsengangs der cyan an das Management gewährt.

Ansonsten gab es während des ersten Halbjahres keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Aktuelle Informationen zu Directors' Dealings sind im Investor Relations-Bereich auf der Webseite (cyan.ag) abrufbar.

[27] Ereignisse nach Bilanzstichtag

Angabepflichtige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2019 und der Veröffentlichung am 31. Oktober 2019 sind auf Seite 20 des Halbjahresberichts vermerkt.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 31. Oktober 2019

Vorstand der cyan AG



Peter Arnoth
CEO



Markus Cserna
CTO



Michael Sieghart
CFO

Hinweise

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite (cyan.ag) zum Download bereit.

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Friedrich-Herschel-Straße 5
81679 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

cyan.ag
cyansecurity.com

Investorenkontakt

Florian Rukover
Head of IR
ir@cyansecurity.com

cyan.ag

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys



#digitalsecurity
cyan.

cyan AG
Friedrich-Herschel-Straße 5
D-81679 München
Deutschland

www.cyansecurity.com

